

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Dezember 1978

*Verkehrsmittel
Personenverkehr
Gesamt
Personenverkehr*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 78112

Erschienen im Mai 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Monatsbericht	8

T a b e l l e n t e i l

1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

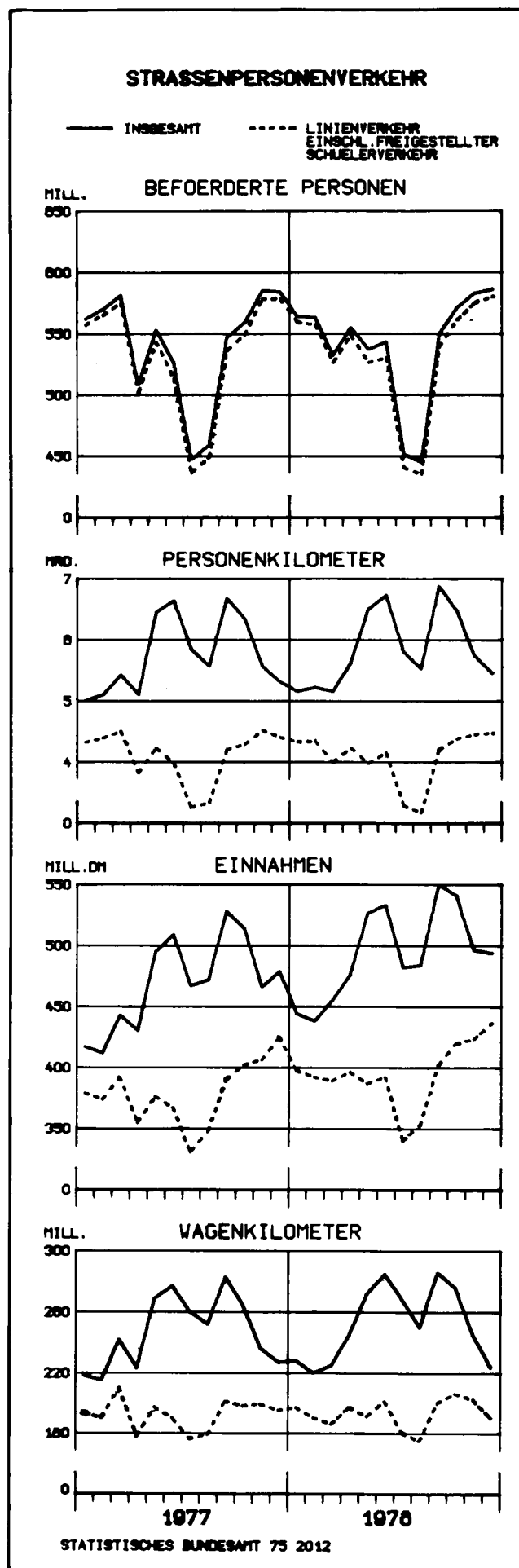
Straßenpersonenverkehr im Dezember und im Jahr 1978

Im Dezember 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 586 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 224 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,46 Mrd. Personenkilometern erbracht. Dabei wurden Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr in Höhe von zusammen 494 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zum Dezember 1977 waren das nachgewiesene Fahrgastaufkommen nur geringfügig (+ 0,4 %), die personenkilometrische Verkehrsleistung (+ 2,8 %) und die Einnahmen dagegen (+ 3,2 %), trotz geringerer wagenkilometrischer Betriebsleistung (- 1,2 %), beträchtlich größer.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte im Dezember 1978 einen Umfang von 661 Mill. beförderten Personen und 5,74 Mrd. geleisteten Personenkilometern; das waren 1,1 % bzw. 1,6 % mehr als im Dezember 1977.

Im Jahr 1978 beliefen sich im öffentlichen Straßenpersonenverkehr das Fahrgastaufkommen auf 6,48 Mrd. beförderte Personen, die Verkehrsleistung auf 70,3 Mrd. Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 3,02 Mrd. Wagenkilometern. Die Einnahmen betrugen 5,93 Mrd. DM. Im Vergleich zum Vorjahr nahm damit das Fahrgastaufkommen geringfügig ab (- 0,1 %), während die Verkehrs- und die Betriebsleistung um je rund 2 % größer war. Die Einnahmen stiegen um rund 5 %.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsjahr 5,97 Mrd. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens, 42,8 Mrd. Personenkilometer oder 61 % der Verkehrsleistung und 2,03 Mrd. Wagenkilometer oder 67 % der Betriebsleistung. Gegenüber dem Vorjahr nahmen das Fahrgastaufkommen (- 0,3 %), die Verkehrsleistung (- 1,0 %) und die Betriebsleistung (- 0,1 %) in dieser Verkehrsart ein wenig ab, während die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf infolge von Tarifanhebungen um 3,5 % stiegen.



Die Entwicklung der Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr war in den beteiligten Verkehrsformen uneinheitlich. Die Zahl der zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs beförderten Personen stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % auf 1,77 Mrd. Das Fahrgastaufkommen des statistisch erfaßten Teils des Freigestellten Schülerverkehrs erhöhte sich um 2,6 % auf 404 Mill. beförderte Schüler. Dagegen ging die Zahl der in der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" beförderten Personen um 9,9 % auf 60,3 Mill. zurück. Bei der Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, stand einer Zunahme um 2,5 % auf 6,20 Mrd., beim Freigestellten Schülerverkehr ein Rückgang um 8,5 % auf 1,06 Mrd. Personenkilometer bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG gegenüber.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferien-

ziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hat im Berichtsjahr in all seinen drei Verkehrsformen erheblich zugenommen. Im ganzen stiegen sein Fahrgastaufkommen um 5,5 % auf 104 Mill. beförderte Personen, seine Verkehrsleistung um 7,0 % auf 21,3 Mrd. Personenkilometer, seine Betriebsleistung um 8,0 % auf 707 Mill. Wagenkilometer und seine Einnahmen aus der Personenbeförderung um 11 % auf 1,20 Mrd. DM. Besonders große Zuwachsraten (rund 13 % beim Aufkommen, Betriebs- und Verkehrsleistung, rund 22 % bei den Einnahmen) ergaben sich für den Ferienziel-Reiseverkehr.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im Jahre 1978 insgesamt 7,29 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 63,5 Mrd. Personenkilometern erbracht. Damit war sein Umfang im Berichtsjahr ungefähr ebenso groß wie im Jahre 1977 (+ 0,0 % bzw. - 0,9 %).

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Dezember		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977		Januar/Dezember		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977					
	1978	1977			1978	1977						
	Mill.		%		Mill.		%					
Beförderte Personen												
Allg. Linienverkehr	525,9	522,1	+	3,8	+	0,7	5 757,3	5 764,8r	-	7,5	-	0,1
Sonderformen des Linienverkehrs	18,1	20,4	-	2,3	-	11,0	213,7	225,5	-	11,8	-	5,2
darunter: Schülerfahrten	5,6	6,1	-	0,5	-	8,8	60,3	66,9	-	6,6	-	9,9
Freigestellter Schülerverkehr	35,7	35,1	+	0,6	+	1,7	403,5	393,2	+	10,3	+	2,6
Gelegenheitsverkehr	6,3	6,0	+	0,3	+	5,0	103,9	98,5	+	5,4	+	5,5
Insgesamt ...	586,0	583,6	+	2,4	+	0,4	6 478,4	6 482,0r	-	3,6	-	0,1
Personenkilometer												
Allg. Linienverkehr	3 484,2	3 399,4	+	84,8	+	2,5	37 785,0	37 901,5r	-	116,5	-	0,3
Sonderformen des Linienverkehrs	417,8	458,5	-	40,7	-	8,9	4 998,6	5 299,5	-	300,9	-	5,7
darunter: Schülerfahrten	103,3	101,8	+	1,5	+	1,5	1 063,5	1 162,1	-	98,6	-	8,5
Freigestellter Schülerverkehr	566,9	542,6	+	24,3	+	4,5	6 204,9	6 052,2	+	152,7	+	2,5
Gelegenheitsverkehr	988,0	908,4	+	79,6	+	8,8	21 309,5	19 912,2	+	1397,3	+	7,0
Insgesamt ...	5 456,9	5 308,9	+	148,0	+	2,8	70 297,9	69 165,4r	+	1132,5	+	1,6
Einnahmen (DM)												
Allg. Linienverkehr	404,0	390,8	+	13,2	+	3,4	4 352,2	4 192,2r	+	160,0	+	3,8
Sonderformen des Linienverkehrs	31,6	34,6	-	3,0	-	8,6	377,4	375,3r	+	2,1	+	0,6
darunter: Schülerfahrten	7,4	7,9	-	0,5	-	6,8	79,6	81,8r	-	2,2	-	2,7
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr	58,8	53,6	+	5,2	+	9,7	1 196,9	1 074,4r	+	122,5	+	11,4
Insgesamt ...	494,4	479,0	+	15,4	+	3,2	5 926,5	5 641,8r	+	284,7	+	5,0

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
			Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Dezember	1978	403 567,4	17 394,7	70 734,7	60 266,4	27 747,3
2	November	1978	402 226,4	18 568,4	77 609,1	44 317,7	32 546,2
3	Dezember	1977	409 440,3	17 921,5	73 801,4	48 879,0	27 552,7
4	Januar-Dezember	1978	4 495 067,5	200 873,6	826 310,3	512 185,6	339 973,9
5	Januar-Dezember	1977	4 494 063,1r	200 258,0	833 277,2	514 181,3	341 682,2

Veränderung

6	Dezember 1978 zu November 1978		+ 0,3	- 6,3	- 8,9	+ 36,0	- 14,7
7	Dezember 1978 zu Dezember 1977		- 1,4	- 2,9	- 4,2	+ 23,3	+ 0,7
8	Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		0	+ 0,3	- 0,8	- 0,4	- 0,5

Personenkilometer

9	Dezember	1978	2 144 218,4	154 358,5	1 053 047,7	767 059,5	350 237,0
10	November	1978	2 152 581,8r	162 541,1	1 163 425,5	561 362,1	412 098,5
11	Dezember	1977	2 167 861,2	155 277,9	1 083 185,5	627 397,2	366 791,1
12	Januar-Dezember	1978	23 935 516,4	1 756 352,3	12 455 756,3	6 466 956,2	4 373 845,4
13	Januar-Dezember	1977	23 755 862,4	1 731 015,4	12 596 652,9	6 607 457,6r	4 562 214,4

Veränderung

14	Dezember 1978 zu November 1978		- 0,4	- 5,0	- 9,5	+ 36,6	- 15,0
15	Dezember 1978 zu Dezember 1977		- 1,1	- 0,6	- 2,8	+ 22,3	- 4,5
16	Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		+ 0,8	+ 1,5	- 1,1	- 2,1	- 4,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

öffentlichen Personennahverkehr

1) Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

579 710,5	38 521,4	24 914,9	12 512,9	5 591,8	81 541,0	661 251,5	1
575 269,7	34 682,4	31 830,6	11 494,3	5 145,4	83 152,7	658 422,4	2
577 594,9	31 382,1	24 845,9	14 139,4r	5 942,4	76 309,8r	653 904,7r	3
6 374 410,8	372 173,8	324 332,5	158 287,1	58 652,2	913 445,6	7 287 856,4	4
6 383 461,8r	343 667,0	331 648,8	167 873,6r	58 618,0	901 807,4r	7 285 269,2r	5

in %

+ 0,8	+ 11,1	- 21,7	+ 8,9	+ 8,7	- 1,9	+ 0,4	6
+ 0,4	+ 22,8	+ 0,3	- 11,5	- 5,9	+ 6,9	+ 1,1	7
- 0,1	+ 8,3	- 2,2	- 5,7	+ 0,1	+ 1,3	0	8

in 1 000

4 468 921,2	465 400,0	536 500,0	218 900,0	45 463,3	1 266 263,3	5 735 184,5	9
4 452 008,9r	435 100,0	534 600,0	222 600,0	44 969,3	1 237 269,3	5 689 278,2	10
4 400 512,9	408 300,0	562 900,0	225 100,0r	49 856,2	1 246 156,2r	5 646 669,1r	11
48 988 426,6	4 590 200,0	6 226 100,0	3 137 900,0	507 063,5	14 461 263,5	63 449 690,1	12
49 253 202,7r	4 289 900,0	6 779 200,0	3 211 800,0r	516 795,0	14 797 695,0r	64 050 897,7r	13

in %

+ 0,4	+ 7,0	+ 0,4	- 1,7	+ 1,1	+ 2,3	+ 0,8	14
+ 1,6	+ 14,0	- 4,7	- 2,8	- 8,8	+ 1,6	+ 1,6	15
- 0,5	+ 7,0	- 8,2	- 2,3	- 1,9	- 2,3	- 0,9	16

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Dezember

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	396 985,9	1 032,7	249,8	15,6	1 298,0
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	14 707,8	218,0	211,3	3,2	432,6
3	Private Unternehmen	39 395,7	7 410,4	3 113,5	249,1	10 773,1
4	Deutsche Bundesbahn	50 259,3	3 341,2	1 687,2	.	5 028,4
5	Deutsche Bundespost	24 514,5	286,2	312,7	0,2	599,1
6	Insgesamt	525 863,2	12 288,6	5 574,4	268,2	18 131,1

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 079 952,0	15 876,2	2 191,8	212,4	18 280,4
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	127 532,9	3 775,2	1 571,7	39,8	5 386,6
9	Private Unternehmen	374 853,0	231 886,8	69 936,4	2 600,7	304 423,9
10	Deutsche Bundesbahn	617 462,0	54 702,8	23 171,5	.	77 874,3
11	Deutsche Bundespost	284 367,8	5 466,9	6 409,4	1,4	11 877,7
12	Insgesamt	3 484 167,7	311 707,9	103 280,7	2 854,3	417 842,9

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	275 541,8	2 777,8	266,4	19,2	3 063,4
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 308,3	379,4	250,8	8,7	638,9
15	Private Unternehmen	34 711,6	16 761,9	5 117,1	216,7	22 095,8
16	Deutsche Bundesbahn	52 786,3	3 573,1	1 355,5	.	4 928,6
17	Deutsche Bundespost	28 701,8	470,6	405,5	1,6	877,7
18	Insgesamt	404 049,9	23 962,8	7 395,3	246,2	31 604,3

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	92 059,1	1 108,3	110,4	8,5	1 227,2
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 522,2	216,9	99,8	2,0	318,7
21	Private Unternehmen	18 987,8	11 184,8	3 205,8	103,3	14 493,8
22	Deutsche Bundesbahn	17 661,1	1 504,3	498,8	.	2 003,1
23	Deutsche Bundespost	13 255,3	252,4	149,3	0,6	402,3
24	Insgesamt	147 485,5	14 266,7	4 064,1	114,3	18 445,1

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 283,5	22,9	0,7	406,0	429,6	403 997,0	1
2 254,4	8,7	.	110,5	119,2	17 513,9	2
20 565,9	1 216,7	55,7	4 388,4	5 660,7	76 395,5	3
4 978,7	3,0	.	97,5	100,6	60 366,9	4
2 633,7	0	.	9,6	9,6	27 756,9	5
35 716,2	1 251,5	56,3	5 011,9	6 319,7	586 030,2	6

in 1 000

45 986,0	4 307,6	450,5	18 708,3	23 466,3	2 167 684,8	7
21 439,1	2 569,0	.	10 394,9	12 963,9	167 322,4	8
373 770,8	251 082,9	47 197,3	642 166,8	940 446,9	1 993 494,7	9
71 723,1	1 072,0	.	9 672,6	10 744,6	777 804,1	10
53 991,5	55,8	.	338,0	393,8	350 630,8	11
566 910,5	259 087,2	47 647,7	681 280,6	988 015,5	5 456 936,7	12

in 1 000 DM

.	419,0	86,4	1 318,8	1 824,2	280 429,4	13
.	169,8	.	482,2	652,0	13 599,2	14
.	16 294,1	4 434,9	34 853,5	55 582,5	112 389,9	15
.	65,7	.	622,3	687,9	58 402,9	16
.	3,5	.	23,5	27,0	29 606,5	17
.	16 952,1	4 521,3	37 300,2	58 773,6	494 427,9	18

in 1 000

2 696,6	166,6	16,8	508,3	691,7	96 674,5	19
959,2	77,0	.	230,3	307,4	7 107,4	20
17 744,3	9 154,8	1 901,7	21 588,1	32 644,6	83 870,6	21
1 521,6	28,8	.	229,9	258,7	21 444,4	22
1 155,8	1,3	.	11,2	12,5	14 825,9	23
24 077,4	9 428,5	1 918,5	22 567,8	33 914,8	223 922,8	24

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
				Berufs- ¹⁾ verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen							
1	Dezember	1978	525 863,2	12 288,6	5 574,4	268,1	18 131,1
2	November	1978	516 914,6	12 812,2	5 597,2	320,0	18 729,3
3	Dezember	1977	522 125,1	13 854,1	6 109,6	400,3	20 364,0
4	Januar-Dezember	1978	5 757 252,6	150 285,9	60 290,7	3 075,0	213 651,6
5	Januar-Dezember	1977	5 764 782,1r	154 749,8	66 921,2	3 794,3	225 465,3
Veränderung							
6	Dezember 1978 zu November 1978		+ 1,7	- 4,1	- 0,4	- 16,2	- 3,2
7	Dezember 1978 zu Dezember 1977		+ 0,7	- 11,3	- 8,8	- 33,0	- 11,0
8	Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		- 0,1	- 2,9	- 9,9	- 19,0	- 5,2
Personenkilometer							
9	Dezember	1978	3 484 167,7	311 707,9	103 280,7	2 854,3	417 842,9
10	November	1978	3 378 126,7	341 373,9r	106 731,3	4 374,6	452 479,7r
11	Dezember	1977	3 399 436,8	353 428,6	101 770,6	3 310,5	458 509,6
12	Januar-Dezember	1978	37 784 963,1	3 906 740,7	1 063 538,0	28 272,2	4 998 550,9
13	Januar-Dezember	1977	37 901 492,7r	4 107 708,5	1 162 054,6	29 740,5	5 299 503,5
Veränderung							
14	Dezember 1978 zu November 1978		+ 3,1	- 8,7	- 3,2	- 34,8	- 7,7
15	Dezember 1978 zu Dezember 1977		+ 2,5	- 11,8	+ 1,5	- 13,8	- 8,9
16	Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		- 0,3	- 4,9	- 8,5	- 4,9	- 5,7
Einnahmen							
17	Dezember	1978	404 049,9	23 962,8	7 395,3	246,2	31 604,3
18	November	1978	388 313,4	26 489,2	7 641,1	276,0	34 406,4
19	Dezember	1977	390 836,8	26 441,3	7 934,0	197,1	34 572,4
20	Januar-Dezember	1978	4 352 172,5	295 562,3	79 575,1	2 270,5	377 407,9
21	Januar-Dezember	1977	4 192 184,7r	291 412,4r	81 775,6r	2 100,6	375 288,6r
Veränderung							
22	Dezember 1978 zu November 1978		+ 4,1	- 9,5	- 3,2	- 10,8	- 8,1
23	Dezember 1978 zu Dezember 1977		+ 3,4	- 9,4	- 6,8	+ 24,9	- 8,6
24	Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		+ 3,8	+ 1,4	- 2,7	+ 8,1	+ 0,6
Wagenkilometer							
25	Dezember	1978	147 485,5	14 266,7	4 064,1	114,3	18 445,1
26	November	1978	152 045,7	16 660,2	4 608,2	131,7	21 400,2
27	Dezember	1977	151 307,5	15 469,3	4 052,0	97,3	19 618,5
28	Januar-Dezember	1978	1 799 948,5	187 396,1	46 399,4	1 062,1	234 857,5
29	Januar-Dezember	1977	1 793 410,7	193 757,6	48 165,3	1 245,7	243 168,6
Veränderung							
30	Dezember 1978 zu November 1978		- 3,0	- 14,4	- 11,8	- 13,2	- 13,8
31	Dezember 1978 zu Dezember 1977		- 2,5	- 7,8	+ 0,3	+ 17,5	- 6,0
32	Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		+ 0,4	- 3,3	- 3,7	- 14,7	- 3,4

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
35 716,2	1 251,5	56,3	5 011,9	6 319,7	586 030,2	1
39 625,8	1 472,1	97,4	5 766,8	7 336,3	582 606,0	2
35 105,8	1 215,1	55,7	4 748,6	6 019,5	583 614,3	3
403 506,6	22 005,7	1 204,8	80 738,8	103 949,2	6 478 360,1	4
393 214,5	21 457,6	1 067,0	75 986,0	98 510,6	6 481 972,4r	5
in %						
- 9,9	- 15,0	- 42,2	- 13,1	- 13,9	+ 0,6	6
+ 1,7	+ 3,0	+ 1,1	+ 5,5	+ 5,0	+ 0,4	7
+ 2,6	+ 2,6	+ 12,9	+ 6,3	+ 5,5	- 0,1	8
in 1 000						
566 910,5	259 087,2	47 647,7	681 280,6	988 015,5	5 456 936,7	9
621 402,5	313 100,9	48 903,2	922 349,2	1 284 353,3	5 736 362,3	10
542 566,5	249 399,1	45 161,4	613 834,1	908 394,6	5 308 907,5	11
6 204 912,6	5 598 760,6	1 073 663,8	14 637 083,9	21 309 508,4	70 297 935,0	12
6 052 206,5	5 355 291,5	952 544,1	13 604 392,2	19 912 227,8	69 165 430,6r	13
in %						
- 8,8	- 17,3	- 2,6	- 26,1	- 23,1	- 4,9	14
+ 4,5	+ 3,9	+ 5,5	+ 11,0	+ 8,8	+ 2,8	15
+ 2,5	+ 4,5	+ 12,7	+ 7,6	+ 7,0	+ 1,6	16
in 1 000 DM						
.	16 952,1	4 521,3	37 300,2	58 773,6	494 427,9	17
.	19 364,6	4 149,6	49 434,5	72 948,8	495 668,6	18
.	14 744,3	4 146,4	34 666,1	53 556,8	478 965,9	19
.	340 988,3	91 817,4	764 130,7	1 196 936,4	5 926 516,8	20
.	306 339,0r	75 487,3r	692 549,1r	1 074 375,5r	5 641 848,8r	21
in %						
.	- 12,5	+ 9,0	- 24,5	- 19,4	- 0,3	22
.	+ 15,0	+ 9,0	+ 7,6	+ 9,7	+ 3,2	23
.	+ 11,3	+ 21,6	+ 10,3	+ 11,4	+ 5,0	24
in 1 000						
24 077,4	9 428,5	1 918,5	22 567,8	33 914,8	223 922,8	25
28 078,4	11 413,4	1 771,4	30 156,6	43 341,4	244 865,8	26
23 737,9	8 081,5	1 905,5	21 930,3	31 917,3	226 581,3	27
281 164,4	186 024,7	39 196,4	481 847,3	707 068,4	3 023 038,8	28
269 667,8r	175 550,4	34 590,6r	444 452,9	654 593,9r	2 960 841,0r	29
in %						
- 14,3	- 17,4	+ 8,3	- 25,2	- 21,8	- 8,6	30
+ 1,4	+ 16,7	+ 0,7	+ 2,9	+ 6,3	- 1,2	31
+ 4,3	+ 6,0	+ 13,3	+ 8,4	+ 8,0	+ 2,1	32

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen*)

Berichtszeit		Kommunale u.gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000							
Dezember	1978	403 997,0	17 513,9	76 395,5	60 366,9	27 756,9	586 030,2
November	1978	402 716,5	18 696,1	84 211,6	44 423,0	32 558,8	582 606,0
Dezember	1977	409 915,2	18 042,5	79 116,0	48 975,3	27 565,3	583 614,3
Januar-Dezember	1978	4 502 272,8	202 842,9	919 334,9	513 725,6	340 183,9	6 478 360,1
Januar-Dezember	1977	4 501 610,9r	202 198,9	920 648,9	515 574,0	341 939,7	6 481 972,4r
Veränderung in %							
Dezember 1978 zu November 1978		+ 0,3	- 6,3	- 9,3	+ 35,9	- 14,7	+ 0,6
Dezember 1978 zu Dezember 1977		- 1,4	- 2,9	- 3,4	+ 23,3	+ 0,7	+ 0,4
Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		0	+ 0,3	- 0,1	- 0,4	- 0,5	- 0,1
Personenkilometer in 1 000							
Dezember	1978	2 167 684,8	167 322,4	1 993 494,7	777 804,1	350 630,8	5 456 936,7
November	1978	2 183 142,9r	175 444,2	2 386 376,8	578 332,7	413 065,6	5 736 362,3r
Dezember	1977	2 190 717,1	167 299,0	1 944 345,1	639 333,7	367 212,6	5 308 907,5
Januar-Dezember	1978	24 540 925,3	2 073 226,8	32 609 019,5	6 680 542,9	4 394 220,5	70 297 935,0
Januar-Dezember	1977	24 337 900,9	2 045 068,4	31 394 018,9	6 806 008,7r	4 582 433,7	69 165 430,6r
Veränderung in %							
Dezember 1978 zu November 1978		- 0,7	- 4,6	- 16,5	+ 34,5	- 15,1	- 4,9
Dezember 1978 zu Dezember 1977		- 1,1	0	+ 2,5	+ 21,7	- 4,5	+ 2,8
Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		+ 0,8	+ 1,4	+ 3,9	- 1,8	- 4,1	+ 1,6
Einnahmen in 1 000 DM							
Dezember	1978	280 429,4	13 599,2	112 389,9	58 402,9	29 606,5	494 427,9
November	1978	277 643,4	13 813,2	130 467,5	46 485,4	27 259,0	495 668,6
Dezember	1977	279 764,6	13 451,5	108 872,6	47 868,1	29 009,1	478 965,9
Januar-Dezember	1978	3 102 662,8	162 480,6	1 806 279,6	544 578,4	310 515,3	5 926 516,8
Januar-Dezember	1977	2 985 995,3	155 674,2	1 673 915,8r	525 482,9r	300 780,6	5 641 848,8r
Veränderung in %							
Dezember 1978 zu November 1978		+ 1,0	- 1,6	- 13,9	+ 25,6	+ 8,6	- 0,3
Dezember 1978 zu Dezember 1977		+ 0,2	+ 1,1	+ 3,2	+ 22,0	+ 2,1	+ 3,2
Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		+ 3,9	+ 4,4	+ 7,9	+ 3,6	+ 3,2	+ 5,0
Wagenkilometer in 1 000							
Dezember	1978	96 674,5	7 107,4	83 870,6	21 444,4	14 825,9	223 922,8
November	1978	98 978,2	7 823,8	99 138,3	22 792,4	16 133,1	244 865,8
Dezember	1977	98 233,3	7 417,6	82 871,4	22 603,7	15 455,2	226 581,3
Januar-Dezember	1978	1 177 056,5	93 119,0	1 297 900,8	268 959,8	186 002,7	3 023 038,8
Januar-Dezember	1977	1 170 618,7r	92 800,9	1 242 685,0r	270 018,5	184 717,8	2 960 841,0
Veränderung in %							
Dezember 1978 zu November 1978		- 2,3	- 9,2	- 15,4	- 5,9	- 8,1	- 8,6
Dezember 1978 zu Dezember 1977		- 1,6	- 4,2	+ 1,2	- 5,1	- 4,1	- 1,2
Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977		+ 0,5	+ 0,3	+ 4,4	- 0,4	+ 0,7	+ 2,1

) Siehe Fußnote) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
--------------	------------	---	------------------------------------	------------------------	-----------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

Dezember 1978	286 120,6	175 546,5	39 963,1	15 329,4	8 903,6	525 863,2
November 1978	282 451,1	175 163,1	35 362,9	14 752,8	9 184,8	516 914,6
Dezember 1977	298 962,0	163 312,8	36 810,9	15 347,6	7 691,7	522 125,1
Januar-Dezember 1978	3 261 751,9	1 769 835,2	440 099,9	178 289,9	107 275,6	5 757 252,6
Januar-Dezember 1977	3 385 009,7r	1 689 577,8r	416 241,9	176 537,3	97 415,4	5 764 782,1r

Veränderung in %

Dezember 1978 zu November 1978	+ 1,3	+ 0,2	+ 13,0	+ 3,9	- 3,1	+ 1,7
Dezember 1978 zu Dezember 1977	- 4,3	+ 7,5	+ 8,6	- 0,1	+ 15,8	+ 0,7
Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977	- 3,6	+ 4,8	+ 5,7	+ 1,0	+ 10,1	- 0,1

Einnahmen in 1 000 DM

Dezember 1978	300 748,5	87 165,5	16 135,9	.	.	404 049,9
November 1978	290 002,9	84 447,6	13 862,9	.	.	388 313,4
Dezember 1977	299 784,3	76 005,5	15 047,0	.	.	390 836,8
Januar-Dezember 1978	3 337 362,0	850 240,8	164 569,7	.	.	4 352 172,5
Januar-Dezember 1977	3 275 360,4r	765 678,8r	151 145,5	.	.	4 192 184,7r

Veränderung in %

Dezember 1978 zu November 1978	+ 3,7	+ 3,2	+ 16,4	.	.	+ 4,1
Dezember 1978 zu Dezember 1977	+ 0,3	+ 14,7	+ 7,2	.	.	+ 3,4
Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977	+ 1,9	+ 11,0	+ 8,9	.	.	+ 3,8

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen*)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Dezember 1978	13 097,0	17 482,9	306,4	92 448,2	24 151,0	116 599,2	147 485,5
November 1978	11 861,6	18 678,1	315,0	95 019,5	26 171,6	121 191,1	152 045,7
Dezember 1977	11 473,0	19 434,0	329,5	95 873,9	24 197,2	120 071,1	151 307,5
Januar-Dezember 1978	140 222,0	222 672,1	3 822,7	1 138 649,7	294 581,9	1 433 231,6	1 799 948,5
Januar-Dezember 1977	132 255,9	232 136,6	4 035,9	1 142 046,0	282 936,3	1 424 982,3	1 793 410,7

Veränderung in %

Dezember 1978 zu November 1978	+ 10,4	- 6,4	- 2,7	- 2,7	- 7,7	- 3,8	- 3,0
Dezember 1978 zu Dezember 1977	+ 14,2	- 10,0	- 7,0	- 3,6	- 0,2	- 2,9	- 2,5
Jan./Dez. 1978 zu Jan./Dez. 1977	+ 6,0	- 4,1	- 5,3	- 0,3	+ 4,1	+ 0,6	+ 0,4

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,**

Dezember

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein	9	8	10 724,9	59,0	10 783,9	73 459,4
2	Niedersachsen	20	20	30 415,3	44,6	30 459,9	170 583,8
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	120 062,3	112,3	120 174,6	605 463,3
4	Hessen	22	22	32 430,0	35,3	32 465,3	146 005,2
5	Rheinland-Pfalz	26	26	13 898,7	13,1	13 911,8	63 271,3
6	Baden-Württemberg	33	33	38 294,0	49,3	38 343,3	184 215,4
7	Bayern	33	32	63 026,3	35,5	63 061,7	293 292,2
8	Saarland	4	4	4 985,7	14,8	5 000,5	28 178,1
9	Übrige Länder	6	6	89 730,1	65,8	89 795,9	579 749,8
10	Bundesgebiet	190	188	403 567,4	429,6	403 997,0	2 144 218,4
Nichtbundes-							
11	Niedersachsen	22	22	1 974,6	37,7	2 012,4	21 206,6
12	Nordrhein-westfalen	13	12	9 445,0	21,4	9 466,4	75 137,9
13	Hessen	6	6	910,1	6,4	916,5	8 759,1
14	Rheinland-Pfalz	6	6	884,2	3,3	887,5	9 199,1
15	Baden-Württemberg	5	5	3 490,4	36,0	3 526,4	31 150,7
16	Bayern	4	4	192,7	3,7	196,4	3 279,7
17	Übrige Länder	6	6	497,6	10,7	508,3	5 625,4
18	Bundesgebiet	62	61	17 394,7	119,2	17 513,9	154 358,5
Private							
19	Schleswig-Holstein	188	178	3 695,8	245,8	3 941,7	43 158,7
20	Hamburg	60	51	73,3	147,6	220,8	3 071,5
21	Niedersachsen	465	462	11 197,9	745,5	11 943,4	131 968,9
22	Bremen	22	22	31,7	64,6	96,3	1 011,2
23	Nordrhein-Westfalen	962	874	12 022,0	1 499,1	13 521,1	249 249,2
24	Hessen	561	508	5 633,1	644,3	6 277,4	63 327,0
25	Rheinland-Pfalz	523	468	3 963,5	288,3	4 251,8	52 409,5
26	Baden-Württemberg	817	734	16 840,4	658,5	17 498,9	171 920,6
27	Bayern	1 420	1 365	16 031,0	1 213,2	17 244,3	299 164,5
28	Saarland	74	74	1 216,0	69,0	1 285,0	32 526,2
29	Berlin (West)	87	68	30,0	84,8	114,8	5 240,3
30	Bundesgebiet	5 179	4 804	70 734,7	5 660,7	76 395,5	1 053 047,7
Deutsche Bundesbahn,							
31	Deutsche Bundesbahn	1	1	60 266,4	100,6	60 366,9	767 059,5
32	Deutsche Bundespost	1	1	27 747,3	9,6	27 756,9	350 237,0
Ins							
33	Bundesgebiet	5 433	5 055	579 710,5	6 319,7	586 030,2	4 468 921,2

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.- 2) Einschl.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

8 307,2	81 766,6	9 410,7	439,1	9 849,8	3 773,9	194,3	3 968,2	1
3 113,6	173 697,4	20 584,9	187,2	20 772,1	7 086,2	84,9	7 171,1	2
3 644,2	609 107,6	96 415,2	385,3	96 800,5	29 922,8	119,9	30 042,7	3
1 495,1	147 500,3	23 259,7	137,0	23 396,7	6 625,6	44,0	6 669,6	4
350,5	63 621,8	7 399,4	19,8	7 419,2	2 392,8	10,2	2 403,1	5
1 374,9	185 590,3	22 860,3	104,7	22 965,0	7 342,8	41,8	7 384,7	6
1 298,6	294 590,8	39 239,3	109,8	39 349,1	12 527,8	54,3	12 582,1	7
208,7	28 386,8	4 089,6	21,0	4 110,5	1 411,1	9,5	1 420,6	8
3 673,4	583 423,2	55 346,1	420,3	55 766,4	24 899,9	132,7	25 032,5	9
23 466,3	2 167 684,8	278 605,3	1 824,2	280 429,4	95 982,9	691,7	96 674,5	10

eigene Eisenbahnen

3 973,5	25 180,2	1 495,4	206,6	1 701,9	1 092,0	94,2	1 186,1	11
1 237,1	76 375,0	6 856,3	79,4	6 935,7	3 161,4	31,3	3 192,7	12
425,5	9 184,6	581,4	42,0	623,4	574,9	15,6	590,5	13
211,2	9 410,3	586,1	9,6	595,7	316,5	8,4	324,9	14
6 134,1	37 284,7	2 810,4	263,9	3 074,3	1 232,0	130,1	1 362,1	15
445,1	3 724,9	208,5	23,5	232,1	138,5	12,7	151,2	16
537,4	6 162,8	409,1	27,0	436,1	284,8	15,1	299,9	17
12 963,9	167 322,4	12 947,2	652,0	13 599,2	6 800,0	307,4	7 107,4	18

Unternehmen

50 780,6	93 939,3	2 295,7	2 224,0	4 519,7	1 829,7	1 085,5	2 915,2	19
40 463,4	43 534,9	244,5	2 279,4	2 523,9	133,2	1 138,1	1 271,3	20
94 077,4	226 046,4	8 072,7	5 372,6	13 445,3	7 829,5	3 053,2	10 882,8	21
14 831,3	15 842,5	-	582,5	582,5	66,8	320,9	387,7	22
225 234,4	474 483,6	14 432,0	16 138,9	30 570,9	10 601,2	9 264,0	19 865,2	23
95 547,6	158 874,6	3 500,6	5 104,2	8 604,8	4 175,2	3 188,2	7 363,3	24
59 471,4	111 881,0	2 360,2	2 946,6	5 306,8	3 008,0	1 785,1	4 793,2	25
132 160,3	304 080,9	11 997,2	8 120,3	20 117,5	7 942,4	5 010,7	12 953,1	26
178 402,1	477 566,6	12 170,5	9 487,5	21 658,0	14 263,2	6 229,3	20 492,5	27
18 115,1	50 641,3	1 224,4	938,3	2 162,7	1 061,4	549,0	1 610,4	28
31 363,4	36 603,7	509,6	2 388,2	2 897,8	315,2	1 020,7	1 335,9	29
940 446,9	1 993 494,7	56 807,4	55 582,5	112 389,9	51 225,9	32 644,6	83 870,6	30

Deutsche Bundespost

10 744,6	777 804,1	57 714,9	687,9	58 402,9	21 185,8	258,7	21 444,4	31
393,8	350 630,8	29 579,5	27,0	29 606,5	14 813,4	12,5	14 825,9	32

gesamt

988 015,5	5 456 936,7	435 654,3	58 773,6	494 427,9	190 008,0	33 914,8	223 922,8	33
-----------	-------------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	----

der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

